

03.12.2020 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Verena Maria Kitz,

Katholische Pastoralreferentin in St. Michael, Zentrum für Trauerseelsorge, Frankfurt

Adventslieder, Sehnsuchtslieder singen

Das gibt es ja schon lange, aber irgendwie habe ich das erst vor ein paar Jahren mitbekommen: Dass sich in der Advents- und Weihnachtszeit Tausende in Fußballstadien treffen, um Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Auch hier in Hessen gab es das schon. Damit wird es natürlich leider nichts in diesem Jahr – Corona verbietet das Singen in Gruppen. Aber deswegen muss ja das Singen nicht ganz flachfallen!

Oh Heiland, rei die Himmel auf

Ich singe nämlich total gerne, nicht nur die Weihnachtslieder. Ich mag auch die Adventslieder sehr. Die sind zwar in den Texten und Melodien oft herber und strenger. Aber gerade damit drücken sie so viel Sehnsucht und Hoffnung aus. Und vielleicht passen sie deswegen auch in Corona-Zeiten besonders gut: „Oh Heiland, rei die Himmel auf“, singt, ja fleht ein Lied aus dem 17. Jahrhundert. Das Bild und die Sprache dieses Liedes, die sind uns zwar ganz schön fremd. Aber die Sehnsucht nach Segen, nach Heil und Frieden von „oben“, die passt doch gerade in diesem Jahr wie seit langem nicht.

Singen öffnet Herzen und Türen

Als Kind, da habe ich besonders dieses Lied geliebt: „Macht hoch, die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit“. Ich muss wirklich voll Inbrunst mitgesungen haben früher in der Kirche. Das haben mir meine Eltern mal erzählt. Und wenn ich es heute singe, da spüre ich diese Freude und Hoffnung auf das Kommende immer noch, bis in die Fingerspitzen.

Voller Inbrunst singen tut gut

Aber in der Kirche oder im Stadion, da wird es ja leider nichts in diesem Jahr mit dem Singen. Trotzdem – ich habe mir vorgenommen: Dann singe ich halt für mich, es muss mir ja niemand zuhören. Denn die Freude und die Erwartung, die beim Singen in mir lebendig wird, die will ich mir von der Pandemie nicht nehmen lassen Und ich finde, es ist eine Freude, wenn diese Lieder zu Advent und Weihnachten auch in diesem Jahr ganz echt und voller Inbrunst gesungen werden. Und zumindest digital oder im Radio, da kann man sogar mit anderen zusammen singen.